

Medieninformation  
15. November 2017

Standortagentur Tirol

Tiroler Zukunftsstiftung  
Ing.-Etzel-Straße 17  
6020 Innsbruck  
Österreich  
+43.512.576262 t  
+43.512.576262.210 f  
office@standort-tirol.at e  
[www.standort-tirol.at](http://www.standort-tirol.at) w

## Digitalisierung in Tirol: Services für Unternehmen werden künftig zentral angeboten und koordiniert

*Tiroler Unternehmen können in Zukunft Services unterschiedlicher Einrichtungen und Anbieter einfacher nutzen und dadurch Digitalisierung schneller umsetzen. Standortagentur Tirol bildet Schnittstelle zwischen den Akteuren und der Tiroler Wirtschaft.*

Im Rahmen der von der Tiroler Landesregierung bei ihrer Herbstklausur beschlossenen Initiative „digital.tirol“ ziehen Standortagentur Tirol, Industriellenvereinigung, Wirtschaftskammer und der Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT (UBIT) in Sachen Digitalisierung an einem Strang: Die jeweiligen Leistungen und Angebote dieser Einrichtungen für heimische Unternehmen werden ab Anfang 2018 auf der Plattform [www.digital.tirol](http://www.digital.tirol) gebündelt abgebildet und dadurch für die Unternehmen leichter zugänglich gemacht. Zudem koordiniert die Standortagentur Tirol in Abstimmung mit der Lebensraum Tirol 4.0 GmbH die Zusammenarbeit im Bereich Digitalisierung zwischen diesen Einrichtungen und mit den heimischen Betrieben. Diese haben damit einen zentralen Ansprechpartner für ihre Digitalisierungsvorhaben. „Wir wollen die Digitalisierung nutzen, um den Wirtschafts- und Lebensraum Tirol zu unser aller Vorteil zu gestalten und um Chancengleichheit bei der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Regionen zu garantieren. Dazu unterstützen wir unsere Betriebe dabei, die Möglichkeiten der Digitalisierung umfassend, rasch und effizient zu nutzen, indem wir Doppelgleisigkeiten vermeiden und wertvolle Initiativen bündeln und zusammenführen“, hält LH **Günther Platter** beim heutigen Tiroler Innovationstag der Standortagentur Tirol fest. Über die Plattform [www.digital.tirol](http://www.digital.tirol) bekommen Tiroler Betriebe daher auf einen Blick alle Services und Leistungen in Tirol rund um das Thema Digitalisierung aufgelistet, unabhängig davon, von wem diese angeboten werden. Damit können sie schnell jene Services auswählen, die sie brauchen und Digitalisierung effizient im Betrieb umsetzen. Neueste Nachrichten aus dem Bereich und Beispiele erfolgreicher Digitalisierungsprojekte ergänzen das Angebot auf der Online-Plattform.

### **Bündelung von Digitalisierungsagenden**

Außerdem bündelt die Standortagentur Tirol das Wissen über alle Aspekte, Initiativen und Unternehmensvorhaben im Digitalisierungsbereich. „In dieser Funktion kümmert sich die Standortagentur Tirol als neutrale Drehscheibe um die Vernetzung mit der Industriellenvereinigung,

der Wirtschaftskammer und der UBIT sowie um die grundsätzliche Abstimmung der bestehenden Initiativen dieser Partner und koordiniert gemeinsame Projekte. Zudem nimmt die Standortagentur Tirol Rückmeldungen der Unternehmen zum Digitalisierungsthema auf, damit diese sowohl bei den aktuellen Services als auch dann, wenn neue Angebote entwickelt werden, berücksichtigt werden können. Dabei profitieren unsere Betriebe vom Know-how, das in der Standortagentur Tirol über die Jahre zum Thema aufgebaut wurde, und von den in der Einrichtung bereits vorhandenen Strukturen wie etwa den Clustern oder der Förderberatung“, unterstreicht Wirtschaftslandesrätin **Patrizia Zoller-Frischauf**.

### **Qualifizierung und Fortbildung maßgeschneidert**

Neben dem Aufbau der Plattform [www.digital.tirol](http://www.digital.tirol) und der Koordination bestehender Digitalisierungsgagenden erarbeitet die Standortagentur Tirol gemeinsam mit den Partnern Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für heimische Betriebe zum Thema Digitalisierung. Dies geschieht ebenso auf Basis der von der Tiroler Landesregierung beschlossenen Initiative „digital.tirol“. Dabei baut die Standortagentur Tirol auf den Erfahrungen aus dem Projekt „Q-West“ auf. Zusammen mit Hochschulen aus Tirol, Salzburg und Vorarlberg bietet die Standortagentur Tirol seit Anfang des Jahres ein Fortbildungsprogramm an, mit dem Tiroler Firmen – sowohl Unternehmensleitung als auch MitarbeiterInnen – einen kompakten und fundierten Zugang zu Industrie 4.0 bekommen. Von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft FFG konnte für Q-West eine halbe Million Euro Fördergeld lukriert werden. „Mit den Erfahrungen, die wir rund um Q-West gesammelt haben –in puncto Planung, inhaltlicher Gestaltung, Umsetzung und Co-Finanzierung durch Förderungen – werden wir weitere Schulungen und Kurse entwickeln und ab 2018 den Unternehmen kostenlos anbieten. Inhaltlich wird es darum gehen, wie neue Technologien profitabel eingesetzt und Produktionsweisen und Geschäftsprozesse optimiert werden können. So wie bei Q-West werden wir uns auch bei diesen neuen Fortbildungsangeboten um Bundesförderungen bemühen“, erklärt Dr. **Marcus Hofer**, Geschäftsführer der Standortagentur Tirol, die Vorgehensweise beim Tiroler Innovationstag der Standortagentur Tirol, der heute in Innsbruck stattfindet. Konsequenter Weise steht dieser im Zeichen der Digitalisierung. „Wie funktioniert es, was bringt es, und wie kann ich das im Unternehmen umsetzen und nutzen: Das ist unser Zugang zum Thema beim Innovationstag und der Mehrwert, den wir für die Tiroler Unternehmen schaffen wollen“, so Hofer abschließend.

### **Rückfrageinformation:**

Standortagentur Tirol

Mag. Florian Schallhart

[florian.schallhart@standort-tirol.at](mailto:florian.schallhart@standort-tirol.at)

+43.512.576262.214

+43.676.843101214